



An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Schöneck  
Herrn Ditzel  
Rathaus Kilianstädten  
Herrnhofstraße 8  
61137 Schöneck

Schöneck, den 11.04.2018

## **Antrag zur Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 03.05.2018**

### **„Sparkasse Büdesheim: Aufrechterhaltung einer Grundversorgung“**

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit dem Vorstand der Sparkasse Hanau eine Lösung zu finden, die für die Büdesheimer Bürger die Grundversorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicher stellt.

#### **Begründung:**

Der öffentliche Auftrag der Sparkassen ist eindeutig:

Die Sparkassen haben den Sparsinn in der Bevölkerung zu pflegen. Sie stellen die Versorgung der Bevölkerung ihres Geschäftsgebietes mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicher. Sie fördern die allgemeine Vermögensbildung und die Wirtschaftserziehung der Jugend.

Die Institute sind dem Gemeinnutz verpflichtet.

Dafür bedanken wir uns. Denn dem Gemeinwohl zu dienen heißt auch, dass ein Teil des Jahresüberschusses als Spenden gemeinnützigen, kulturellen oder sozialen Zwecke zugutekommen. Davon profitieren die Einrichtungen und Vereine der Gemeinde jedes Jahr und wir bedanken uns ausdrücklich dafür.

Hinsichtlich der Versorgung der Bevölkerung wird es aber immer dünner.

Insbesondere hinsichtlich der Versorgung eines Teiles der Schönecker Bevölkerung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen.

Nicht jeder Mensch hat ein Auto, nicht jeder Mensch kann oder mag Onlinebanking oder auch nur einen Bankautomaten nutzen.

Andernorts gibt es auch seitens der Sparkassen phantasievolle Lösungen, die den Einschnitt „Unsere Bank geht weg“ leichter verschmerzen lassen.

Zum Beispiel

- ⇒ ein Sparkassenmobil wie in den Landkreisen Passau, Osterholz oder Oberlausitz, das böte sich am Markttag in Büdesheim an
- ⇒ ein Briefkasten neben dem Sparkassenautomaten zum Einwerfen von Überweisungen oder sonstiger Korrespondenz
- ⇒ das Zurverfügungstellen von Überweisungsträgern inkl. frankierter, adressierter Rückumschläge
- ⇒ .....

Die menschenfreundlichste, von uns präferierte Lösung wäre das Sparkassenmobil. Es ermöglicht Menschen, deren Mobilität auf vielfältige Weise eingeschränkt sein kann, wenigstens 1 x/Woche auch den persönlichen Kontakt.



---

Dr. Barbara Neuer-Markmann  
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen